

Illustrirte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Kollifolien.

Vierteljährl. Pränumerationspreis 2 fl — $1\frac{1}{2}$ fl netto. Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar. [40548.]

Die soeben erschienene Nr. 1486 (23. Dec. 1871) enthält folgende Illustrationen:

- Schulchriftfest. Originalzeichnung von Knut Ekwall.
- Auch ein Weihnachtsabend. Originalzeichnung von Knut Ekwall.
- Weihnachtsleben in den Straßen von Berlin. Originalzeichnung von H. Lüders.
- Weihnachtsabend. Originalzeichnung von Knut Ekwall.
- Waisenkinder am Weihnachtstag. Nach einem Gemälde.
- Schlittschuhlaufprobe. Originalzeichnung von Knut Ekwall.
- Gusaren-Weihnachten in Ungarn. Originalzeichnung von B. Kähler.
- Verbessertes Bangerüst.

Elch és (Blei-Abgüsse) von obigen Abbildungen werden zum Preise von 5 Ngr , Galvano's (Kupferniederschläge) zum Preise von 6 Ngr pro Quadrat Zoll ächsf. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden durch die „Illustrirte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die gespaltene Nonpareillezeile 5 Ngr — $4\frac{1}{2}$ Ngr netto.

Leipzig.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

[40549.] Vom 1. Januar 1872 ab erscheint im Verlage des Unterzeichneten die bisher von Herrn H. Müller hier debitierte

Deutsche Schulzeitung.

Central-Organ für ganz Deutschland.

Redigirt unter Mitwirkung namhafter Pädagogen und Schulmänner

von
Fr. Ed. Keller,

Seminarlehrer a. D.

gr. 4. Vierteljährlich 13 Nrn. in der Stärke von $1-1\frac{1}{2}$ Bogen $12\frac{1}{2}$ Sgr ord., $9\frac{1}{2}$ Sgr no. baar.

Trotz des erst halbjährigen Bestehens hat diese Zeitschrift sich durch die Gediegenheit ihres Inhalts und ihre freisinnige Richtung bereits einen großen Abnehmerkreis erworben und ersuche ich, um denselben ferner zu erweitern, um die gefällige Mitwirkung der geehrten Sortimentshandlungen.

Behufs Gewinnung neuer Abonnenten lasse ich nach vollständigem Erscheinen der Nummern des laufenden Vierteljahres eine Anzahl von Ex. derselben zusammenbesten und stelle derartige Quartalshefte zur Ansichtversendung in einigen Ex. à cond. zu Diensten; ebenso bitte ich Probenummern in mäßiger Anzahl gratis zu

verlangen. Bestellungen auf das 1. Quartal des Jahres 1872 ersuche mir gef. möglichst bald zugehen zu lassen.

Verlegern von pädagog. Werken, sowie von Schul- und Prämienbüchern empfehle ich die „Schulzeitung“ zu Anzeigen ihres Verlags und berechne die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 2 Sgr .

Recensionsreplare einschlägiger Werke werden prompt an die Redaction durch mich befördert.

Berlin, 11. December 1871.

Robert Oppenheim.

Siehe Wahlzettel.

[40550.] Für das Jahr 1872 ist erschienen und versandt der

Gustav-Adolfs-Kalender

herausgegeben

von

Pfarrer F. L. Ritter

in Planig.

Neunzehnter Jahrgang.

Preis 8 kr. od. $2\frac{1}{2}$ Ngr .

Separatausgaben mit den betr. Marktverzeichnissen sind erschienen:

für Baden in Carl Winter's Universitäts-Buchhdlg. in Heidelberg.

für Hessen-Rassau u. Rheinprovinz bei Chr. Limbarth in Wiesbaden.

für Württemberg bei E. Kupfer in Stuttgart.

Darmstadt.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.

[40551.] Heute traf in grösserer Anzahl bei uns ein:

Gouvernement

de la

Défense nationale

du

30 Juin au 31 Octobre 1870,

par

Mr. Jules Favre.

Journée du 4 Septembre. — M. Thiers et M. de Bismarck. — Entrevue de Ferrières. — Organisation de la Défense. — Délégation de Tours. — Journée du 31 Octobre.

Preis netto 2 fl .

Vom Staatsdienste zurückgetreten und den Verpflichtungen seiner hohen Stellung enthoben, hat das berühmte Mitglied der Septemberregierung hier seine Erlebnisse und Erfahrungen in offener und rückhaltlosester Weise geschildert. Für die Geschichte des 4. September, der Thiers'schen Mission an die fremden Höfe und besonders der Unterhandlungen Favre's mit dem Fürsten Bismarck in Ferrières enthält das Buch reiches und interessantes Detail. Von besonderem Interesse ist Favre's Beurtheilung unseres Reichskanzlers, über welchen er hier offen und rückhaltlos seine Meinung ausspricht.

Wir bitten fest oder baar zu verlangen. Berlin, den 15. December 1871.

A. Asher & Co.

[40552.] Die für den Buchhandel bisher von Herren Braumüller & Sohn hier debitierte

Wiener Medicinische Presse,

mit Beilage

Militärärztliche Zeitung,

Herausgeber Dr. Joh. Schnitzler,

ist durch Kauf in unser Verlags-eigenthum übergegangen.

Die außerordentliche Verbreitung dieser mit 1. Januar 1872 ihren 13. Jahrgang beginnenden Wochenschrift für praktische Aerzte überbebt uns jeder weiteren Empfehlung.

Abonnementpreise für 1872: pro Jahrgang 6 fl , pro Semester 3 fl . Rabatt 25% gegen baar.

Nummer 1 des Jahrganges 1872 stellen wir Handlungen, die sich für den Abzug unserer Zeitung interessieren wollen, in mäßiger Anzahl gratis zu gef. Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, im December 1871.

Urban & Schwarzenberg.

[40553.] In meinem Commissions-Verlag erscheint auch für 1872:

„Halte was du hast“.

Evangelisches Volks- und Gemeindeblatt.

Jährlich 24 Nummern à $1\frac{1}{2}$ Bogen stark.

Preis pro Jahrgang 21 Sgr baar.

Dieses Blatt wird sich jetzt auch mit außerösterreichischen kirchl. Angelegenheiten befassen, besonders die Bücherschau cultiviren und Inserate aufnehmen. Inserate dürften von ganz besonderem Nutzen sein, da dies das einzige evangelische Blatt Oesterreichs ist. Mit anderen kirchlichen Blättern zu tauschen, ist die Redaction gern bereit.

Nr. 1 vom neuen Jahrgang steht als Probe gern zu Diensten.

Leipzig, 23. December 1871.

Graf Heitmann.

[40554.] Soeben erschien im Verlage unseres Pariser Hauses:

Jurisprudence

du

Conseil des Prises

pendant la guerre de 1870 — 1871.

Avec notes et commentaires

par

Henri Barboux,

Avocat à la cour d'appel de Paris.

Ein Band kl. 8.

Preis 1 fl 5 Sgr .

Dieses Werk enthält die wichtigsten Entscheidungen des französischen Prisen-Gerichtes während des letzten Krieges mit erläuternden Commentaren.

Wir liefern dasselbe mit 25% Rabatt gegen baar franco Leipzig.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer, Sotheman & Co.

613*